

CDU vor Ort

Die CDU Fraktion Habichtswald informierte sich kürzlich im Nah & Frisch-Markt in Dörnberg zur aktuellen Lage des Marktes. Der Ladenpächter Herrn Rosenberg und die Inhaberin Frau Domrich gaben Auskunft über die bisher verschobenen und zukünftig angedachten Planungen zur weiteren Verbesserung des Angebotes und der Gebäudesubstanz.

Im Rahmen des Ortstermins zeigten sich die Vertreter der CDU Habichtswald erleichtert über die Entscheidung der Regionalversammlung, die Abweichung vom gültigen Regionalplan und somit den Bau des Discountmarktes auf der grünen Wiese vor Dörnberg nicht zu genehmigen. Die CDU ist überzeugt, dass damit die örtlichen mittelständischen Unternehmer vor dem gnadenlosen Verdrängungswettbewerb der Großkonzerne geschützt werden. Im Übrigen stellte sie heraus, dass auch kein fernes Gremium über Wohl und Wehe der Dörnberger entschieden hat, sondern die Habichtswälder Gemeindevertreter erst vor wenigen Jahren selbst den Grundstein für den gültigen Regionalplan in dieser Form gelegt hatten. Für jeden nachlesbar, der Ablehnungsbeschluss ist auf der Internetseite der Regierungspräsidiums Kassel veröffentlicht, ist erkennbar mit welchen genauen Ortskenntnissen der Zentralausschuss der Regionalversammlung bei der Entscheidung über den Abweichungsantrages vorgegangen ist.

Neben dem zusätzlichen Flächenverbrauch wird besonders auf die wirtschaftlichen Auswirkungen eines neuen Marktes eingegangen. So wird ausdrücklich angeführt, dass ein neuer großflächiger Lebensmittelmarkt mit hoher Wahrscheinlichkeit den zentralen und fußläufig gut erreichbaren kleineren Markt zur Betriebsaufgabe zwingen wird, weil er ihm nach der vorliegenden Auswirkungsanalyse knapp 22% seines Umsatzes entziehen kann. In Ehlen sei vor einigen Jahren eine ähnliche Entwicklung abgelaufen, als der Rewe-Markt aus der Ortslage heraus an den Ortsrand verlagert und erweitert wurde. Das hat zu einem langjährigen Leerstand der Altimmoblie und einer Belastung der Innerortslage geführt, die nicht gewünscht ist und sich in Dörnberg nicht wiederholen soll.

Die Familien Rosenberg und Domrich, davon konnte sich die CDU überzeugen, stehen jedenfalls am Start und haben schon einige Überlegungen wie sie den Standort am Kuhnen weiter aufwerten können.



Der zentral gelegene Nah &
Frisch Markt am Kuhnen 5
Foto von: Andreas Heerdt